

## „Politische Lobbyarbeit mit Wirtschaftskraft verbinden“

### Erfolgreiche Zukunftskonferenz

Einundachtzig TeilnehmerInnen (mit Referenten und Veranstaltern insgesamt 107 Personen) gestalteten die Zukunftskonferenz „Bio in Bewegung“ vom 2. – 4. November in Berlin. Angesichts der knappen Vorbereitungszeit eine stolze Bilanz. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Partner der Naturkostakademie, die mit Rainer Plum als Projektleiter in den vergangenen Wochen und Monaten ein schier unglaubliches Arbeitspensum geleistet haben. „Dass dies gelungen ist, beweist, welche Kraft eine Vision entwickeln kann, wenn man der Überzeugung ist, das Notwendige und Richtige zu tun“, so Anja Behrman von der Firma Prozept.

- *Zukunftsfähige Konzepte und Beispiele für neues Wachstum erkennen.*

- *Neue Wege entdecken ohne die wertebasierte Identität aufzugeben.*

- *Mit ExpertInnen und KollegInnen neue Netzwerke knüpfen.*

Unter diesen Vorzeichen trafen sich die Fachbesucher aus allen Handelsstufen, um von Sonntagabend bis Dienstagnachmittag



Auf dem Podium (v. l.): Jürgen Blaas / BNN Einzelhandel, Thomas Dosch / Bioland, Ulrich Walter / Lebensbaum, Dr. Andreas Kaapke / Institut f. Handelsforschung, Elke Röder / BNN Herstellung und Handel, Klemens Fischer / Demeter, Martin Schulz / Kormoran, Achim Wagner / Demeter-Aktiv-Partner (Moderator)

©Naturkost-Akademie

über die aktuelle Lage der Naturkostbranche zu diskutieren und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, wo und wie sich die Branche, insbesondere der Facheinzelhandel, künftig positionieren muss, um nicht zum oft zitierten „Auslaufmodell“ zu werden.

Eine Mischung aus Vor-

trägen, Workshops, Podiumsdiskussion und Gesprächsrunden bildeten dafür den Rahmen.

Vor ziemlich genau einem Jahr hat Renate Künast in einem Interview gefordert: „Der Biomarkt muss wachsen, ohne die Integrität in Frage zu stellen.“ (BNN-EH Newsletter vom 07.11.2007) Unter

diesem Titel hielt Frau Künast als Schirmherrin der Zukunftskonferenz am Montagmorgen einen begeisternden, mit viel Applaus bedachten Vortrag.

**„Krise als Chance“**

Dabei nahm sie u.a. Bezug auf die gegenwärtige Fi-

Fortsetzung nächste Seite

## Fortsetzung

nanzkrise und sprach vom sogenannten „Sparkasseneffekt“. Die Sparkassen setzten in ihrer Geschäftspolitik primär auf die einheimische Wirtschaft und beteiligten sich kaum an risikobehafteten weltweit gestreuten Spekulationen. Dies verschaffte ihnen in Krisenzeiten, die mit großen Vertrauensverlusten seitens der Kunden verbunden sind, einen klaren Wettbewerbsvorteil.

Parallelen dazu sieht sie im Naturkostfachhandel, der für hohe Glaubwürdigkeit stehe. Die Kunden erwarteten eine ethisch korrekte Branche. Den Beweis dafür lieferten die öffentlichen Reaktionen beim Einstieg der Schwarz-Gruppe (Lidl) bei Basic. Genau das war der Anlass unseres Interviews mit Renate Künast im letzten Jahr.

Sie wünsche sich einen selbstbewusst auftretenden Fachhandel, der Bündnisse eingeht, auch mit den Anbauverbänden. Wichtiger Teil des Bündnisses seien selbstverständlich die Käufer. Sie forderte den Fachhandel auf, durch Zusammenarbeit mit dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) seiner Stimme bei den politischen Entscheidungsträgern in Berlin und Brüssel noch mehr Gewicht zu geben.

Wenn wir nicht zulassen wollen, dass künftig die Aldis, Edekas, Lidls und Plusse dieser Welt über Qualität und Preise von Bio bestimmen, sollten wir diese Ratschläge ernst nehmen. Durch die Mitgliedschaft des BNN Einzelhandel im BÖLW seit Juli diesen Jahres werden die Interessen



Renate Künast während ihrer Rede

© Naturkost-Akademie

selbstständiger Einzelhändler auf höchster politischer Ebene vertreten. Wenn es nun noch gelingt durch die Gründung eines Verbundes die politische Lobbyarbeit mit wirtschaftlichem Erfolg zu untermauern, ist die Fachhandelsbranche ein Zukunftsmodell.

Die Konferenz hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich nicht als Einzelkämpfer zu verstehen, sondern sich zu organisieren, um den Anforderungen des erweiterten Marktes gerecht werden zu können.

„Wir sind Kaufleute. Die Bildung von Verbundgruppen gehört zu unserem Handwerk. Diese Hausaufgabe müssen wir schnell erledigen“, so Jürgen Blaas.

*Harald Wurm*, Vorstand BNN Einzelhandel

## Denntree gründet Verbund und verlässt BNN

Großhändler Denntree schlägt seinen Partnerkunden den Zusammenschluss zu einem Verbund vor. Damit gibt es zu der im April gestarteten Initiative von Jürgen Blaas für selbstständige Einzelhändler jetzt eine Variante, die von einem Großhändler gesteuert wird.

Zum Jahreswechsel hat Denntree seine Mitgliedschaft im Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) Herstellung und Handel gekündigt. In einem Schreiben an seine Kunden kritisiert Denntree, dass der BNN Herstellung und Handel seinen Mitgliedern die Belieferung von inhabergeführten konventionellen Lebensmittelhändlern erlaube.

Bundesverband Naturkost Naturwaren Einzelhandel e.V.

Am Römerturm 21 • 50667 Köln • Tel. 0221/139 756-22 • Fax. 0221/139 756-20

E-Mail: [info@bnn-einzelhandel.de](mailto:info@bnn-einzelhandel.de) • [www.bnn-einzelhandel.de](http://www.bnn-einzelhandel.de)

ViSdP: BNN-Einzelhandel. Vervielfältigung insgesamt oder in Teilen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verbandes